



Programmüberblick

donauFESTWOCHEN im strudengau 2010

29. Juli bis 15. August 2010

OPERNEIGENPRODUKTION SCHLOSS GREINBURG

Georg Philipp Telemann

Orpheus, oder „Die wundersame Beständigkeit der Liebe“

Musikalisches Drama mit deutschen, französischen und italienischen Texten

nach der Tragédie lyrique von Michel du Boullay

UA: Hamburg, Opernhaus am Gänsemarkt, 9. März 1726

SolistInnen: Karina Lochner, Ulrike Hofbauer, Barbara Kraus, Marelize Gerber, Julie Comparini, Markus Volpert, Christian Zenker und Reinhard Mayr

L'Orfeo Barockorchester – Michi Gaigg, Dirigentin
Manuela Kloibmüller, Regie

Arkadenhof Schloss Greinburg, bei Schlechtwetter im Rittersaal, 4360 Grein/Donau
SAMSTAG, 7., 14., SONNTAG, 8., 15. UND FREITAG, 13. AUGUST 2010, JEWEILS 18 UHR

Das Drama des Sängers Orpheus, wie es am eindringlichsten wohl nur die Gattung Oper zu schildern vermochte, hat im Laufe der Musikgeschichte zu großen Kunstwerken Anlass gegeben. Dabei diente es nicht selten der Bewerbung neuer ästhetischer Sichtweisen und Prinzipien. Auch Telemanns Orpheus-Oper – die ursprünglich *Orasia* heißen sollte – trägt die Züge eines künstlerischen Bekenntnisses. Dies spiegelt sich schon in der Konzeption des Dramas und besonders auffällig in seiner dreisprachigen Ausführung – die Texte entstammen u.a. Opern von Pallavicino, Händel und Lully – wider. So galt denn der am 9. März 1726 uraufgeführte Hamburger *Orpheus* lange Zeit als Pasticcio, d.h. als ein Flickwerk aus mehreren unabhängig voneinander entstandenen Bühnenwerken unterschiedlicher Autorschaft – doch ist gerade an diesen Einlagen nachzuweisen, dass Telemann sie sämtlich neu vertonte.

Die Rolle der Orasia, ein fein nuanciertes, zwischen Liebe, Selbstmitleid, Verbrechen und Wahnsinn großartig aufgebautes Frauenporträt, weist gleichermaßen auf die Primadonnenrollen der italienischen Opera seria wie auf die großen Frauengestalten der französischen Tragédie lyrique.

Der Charakter des Orpheus ist hingegen nicht, wie in der italienischen Oper (oder bei Gluck) einem Kastraten übertragen und auch keinem hohen Tenor, wie in der französischen Oper. Er steht mit seinem lyrischen Bariton auf dem Boden der deutschen, speziell hamburgischen Opern-Tradition. Seine Musik reicht von der italienischen Opern-Arie über liedhafte Formen bis zur Gleichnissarie des protestantischen Oratoriums, wobei eindeutig zu erkennen ist, dass dort, wo es um die musikalische Darstellung der reinen Liebe geht (wie auch bei Eurydice mitunter sogar bei Orasia) deutsch gesungen wird.

Telemanns Orpheus-Oper ist ein beredtes Zeugnis für seine Idee von der Zusammenführung unterschiedlicher nationaler Musikstile. Dass ihm dies auf dem Gebiet der heiteren Oper und des Intermezzos gelungen war, streitet dem „Vater der deutschen komischen Oper“ heute niemand mehr ab. Hier nunmehr erweist sich Telemann auch als wahrer Meister der musikalischen Tragödie.

KONZERTREIHE (Konzerteinführungen mit Kulinarikern begleiten die Veranstaltungen)

AUFTAKT: Robert Schindel, Festrede

LE TRIOMPHE DE L'AMOUR

Ausschnitte aus Opern und Balletten von Jean-Baptiste Lully

Les Sentiments: Elizabeth Dobbin, Sopran – Matthias Helm, Baryton

Anne-Marie Dragosits und Eugène Michelangeli, Cembalo

DONNERSTAG, 29. JULI 2010, 20 Uhr – Schloss Greinburg, 4360 Grein/Donau

ROSENGÄRTEN DER LIEBE

Lieder von Ferdinand Rebay, Toru Takemitsu, Benjamin Britten

Max Kiener, Tenor – Gonzalo Noque, Gitarre

FREITAG, 30. JULI 2010, 20 Uhr – Strindbergmuseum Saxen, 4351 Saxen

ZEFIRO TORNA

Duette und Arien aus der Feder venezianischer Komponisten des 17. Jahrhunderts: Giovanni Rovetta, Claudio Monteverdi, Barbara Strozzi, Giovanni Picchi und Benedetto Ferrari – live kommentiert mit Zeichnung zu Liebe, Lust und Leidenschaft

Ensemble Savadi: Kristine Jaunalksne und Ulrike Hofbauer, Sopran – Marie Bournisien, Barockharfe

Adrian Rovátkay, Zeichnungen (live) – Ann Allen, Regie und Licht

18 Uhr Konzerteinführung mit Kulinarium, 20 Uhr Konzert

SAMSTAG, 31. JULI 2010 – Stiftskirche Ardagger, 3300 Ardagger

MOZART: BETULIA LIBERATA

Oratorium des 15-jährigen W.A. Mozart

*Eine Stadt wird vom Feind bedrängt, sie wird belagert, die Lage ist geradezu aussichtslos – bis im letzten Moment ein heldenmütiger Befreiungsschlag gelingt: Die Altistin **Margot Oitzinger als Judith**, Retterin ihrer Heimatstadt Betulia vor der Eroberung durch die Assyrer.*

Ulrike Hofbauer, Barbara Kraus, Christian Zenker, Markus Volpert

L'Orfeo Barockorchester – Michi Gaigg, Dirigentin

SONNTAG, 1. AUGUST 2010, 11 Uhr – Stiftskirche Waldhausen, 4391 Waldhausen

AUS DER TIEFE RUFE ICH, HERR, ZU DIR

Geistliche Kantaten und Sonaten aus dem Deutschland des 17. Jahrhunderts:

Werke von Johann Kaspar Kerll, Johann Philipp Förtsch, Johann Philipp Krieger, Georg Muffat, Johann Theile, Andrea Gabrieli, Dietrich Buxtehude

Gunhild Alsvik, Sopran

Ensemble Triphonis: Elisabeth Wiesbauer, Barockvioline – Eva Neunhäuserer, Viola da Gamba – Magdalena Hasibeder, Cembalo

DONNERSTAG, 5. AUGUST 2010, 20 Uhr – Stiftskirche Baumgartenberg, 4342 Baumgartenberg

JOHANN SEBASTIAN BACH: PARTITEN

Midori Seiler, Violine

J.S. Bach: Partiten für Violine solo BWV 1002, 1004, 1006

18 Uhr Konzerteinführung mit Kulinarium, 20 Uhr Konzert

FREITAG, 6. AUGUST 2010 – Ferialkirche Altenburg, 4322 Windhaag bei Perg

EXTRA VIRGINE

Musik aus Stimmbändern – variantenreich, virtuos, vital

Agnes Heginger und Nataša Mirković-De Ro, Gesang – Ingrid Oberkanins,

Percussion/Vibraphon

SONNTAG, 8. AUGUST 2010, 11 Uhr – Vierkanthof Fam. Hauer, 3300 Stift Ardagger

BAD KREUZENER IDYLLEN DER GEGENWART

Werke von Balduin Sulzer, Jan Truhlar (UA), Mario Castelnuovo-Tedesco, Joel Diermaier

Christian Haimel, Gitarre – Elisabeth Wimmer, Sopran

DONNERSTAG, 12. AUGUST 2010, 20 Uhr – Pfarrkirche, 4362 Bad Kreuzen

MIT DER POSTKUTSCHE DURCH EUROPA – KOMPONISTEN AUF REISEN

Werke von Joseph Kraus, W.A. Mozart, Adalbert Gyrowetz, Joseph Haydn

Trio Fortepiano: Julia Huber-Warzecha, Barockvioline – Anja Enderle, Barockcello – Miriam

Altmann-Rose, Hammerklavier

SONNTAG, 15. AUGUST 2010, 11 Uhr – Gießenbachmühle, 4381 St. Nikola

BILDENDE KUNST

LandART-Projekt von Willibald Katteneder am Großdöllnerhof (Naturpark Mühlviertel)

Zeitgenössische bildende Kunst trifft auf die landschaftliche Idylle im Naturpark Mühlviertel, ein Ausgangspunkt für Kommunikationen!

29. Juli bis 15. August 2010, Großdöllnerhof, 4324 Rechberg

Festwochenbüro, Kartenservice:

Telefon: +43/7268/26857

A-4360 Grein/Donau, Stadtplatz 5

www.donau-festwochen.at